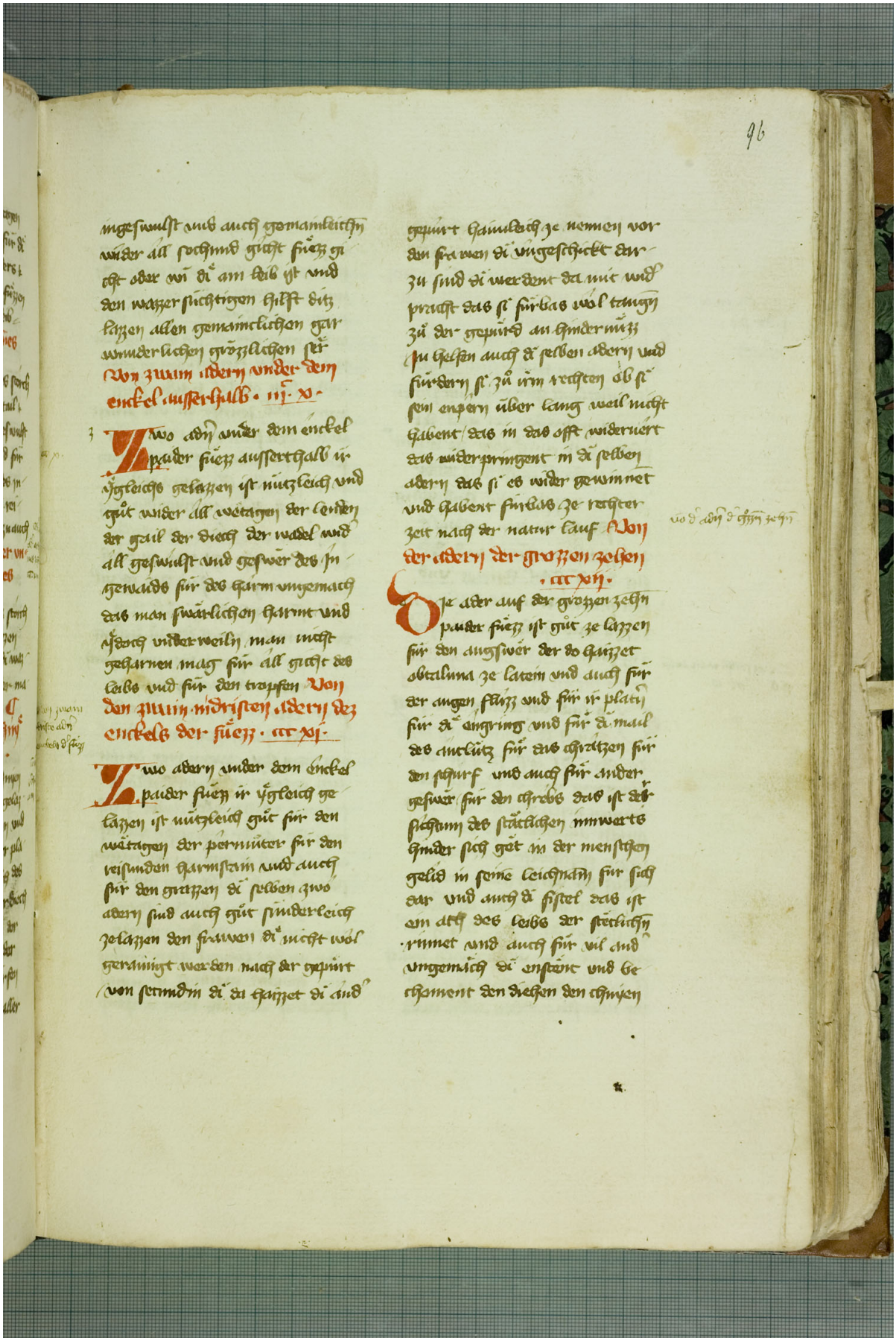
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=885
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



96

mit gesuwlst auch auch gemamlichen
wider all sechmd gicht fiezz ge
ost oder wo di am leib ist und
den wazzer sichtigen hilft ditz
lazzen allen gemamlichen gar
wunderlichen grozzlichen sel
Von zwain adern under dem
enckel ausserhalb · nj · x ·

Zwo adern under dem enckel
pauder fuezz ausserhalb ir
ygleichs gelazzen ist nutzleich und
gut wider all wetagen der leiden
der geil der diech der wadel und
all geswulst und geswer des in
genauds fur des harm ungemach
das man swarlichen harnt und
ydoch under weilen man nicht
geharnen mag fur all gicht des
leibs und fur den trappen Von
den zwain nidristen adern dez
enckels der fuezz · cc xj ·

Zwo adern under dem enckel
pauder fuezz ir ygleich ge
lazzen ist nutzleich gut fur den
wetagen der permuter fur den
reisenden harmstam und auch
fur den gritzen di selben zwo
adern sind auch gut sunderleich
zelazzen den frawen di nicht wol
gereinigt werden nach der geburt
von sermdm di di hazzet di und
geburt hamlich ze nemen vor
den frawen di ungeschickt dar
zu sind di werdent di nit wol
prauch das si furbas wol tengen
zu der geburd an hinder nitzi
zu helfen auch di selben adern und
furdern si zu irm rechten ob si
sein enpern uber lang weil nicht
habent das in das oft widerwert
das widergeringent in di selben
adern das si es wider gewinnet
und habent furbas ze rechter
zeit nach der natur lauf Von
der adern der grozzen zehen
· cc xij ·

Ze der ader auf der grozzen zehen
pauder fuezz ist gut ze lazzen
fur den augsuer der do hazzet
obtalma ze latem und auch fur
der augen flizz und fur ir platen
fur di angring und fur di maul
des antlitz fur das chritzen fur
den schurf und auch fur ander
geswer fur den chrebs das ist dis
slechtum des stetlichen unwarts
hinder sich got in der menschen
gelid in seine leichnam fur sich
gar und auch di fistel das ist
am arch des leibs der stetlichen
rinnet und auch fur wil und
ungemach di enstant und be
schement den diechen den chinden

wo d adn d chin zehn